



Verband Anwalt des Kindes
Landesverband Berlin / Brandenburg e.V.

Carola Storm-Knirsch
VAK Vorstand / Vorsitzende

✉ Wilhelmshöher Str. 24
12161 Berlin-Friedenau

☎ (030) 851 37 88

) 0151 - 27 03 69 69

FAX (030) 852 07 72

💻 carola@storm-knirsch.de

10. März 2013

Liebe Mitglieder des VAK, liebe Interessierte,

hiermit wollen wir Sie wieder zu unserem kommenden Jour Fixe am

Mittwoch, den 20. März 2013, um 18.00 Uhr,

in der **Fachhochschule Potsdam**, Friedrich-Ebert-Str. 4, 14467 Potsdam,
Nähe Hauptbahnhof, einladen.

Thema wird dieses Mal das **WECHSELMODELL** sein:

Zuhause bei Mama und zuhause bei Papa -

Chancen und Grenzen der Paritätischen Doppelresidenz (Wechselmodell)

Referentin ist Frau **Angela Hoffmeyer** aus Karlsruhe

vom Bundesvorstand des Väteraufbruchs für Kinder e.V.

Wenn ein Elternpaar sich trennt oder sich scheiden lässt, gehen Mann und Frau zwar auseinander - als Mutter und Vater bleiben sie jedoch lebenslang in der Verantwortung. Denn für ihre Kinder gilt: sie brauchen beide Eltern!

Die **gleichwertige**, abwechselnde Betreuung von Kindern durch beide Eltern nach Trennung und Scheidung ist in anderen Ländern bereits gelebte Praxis.

Auch in Deutschland wird das **Wechselmodell** zunehmend attraktiver, da es Kindern Familienleben auch im Alltag mit beiden Eltern erhält und dem Rollenverständnis emanzipierter Frauen und Männer gerecht wird.

Die Familienpolitik propagiert **Wahlfreiheit** und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mütter und Väter. Nach Trennung und Scheidung wird jedoch nach wie vor auf tradierte Rollenbilder zurückgegriffen: Das Kind hat seinen **Lebensmittelpunkt** bei der Mutter, während der Vater in erster Linie für den Unterhalt zuständig ist.

Dieses Betreuungsmodell ist nicht mehr zeitgemäß, und die negativen Folgen, vor allem für die Kinder, sind inzwischen hinlänglich erforscht. Die Zeit ist reif für das Wechselmodell bzw. die Paritätische Doppelresidenz.

Frau HOFFMEYER wird auch Bezug nehmen auf die in Kürze erscheinende Veröffentlichung von Frau Prof. Dr. jur. Hildegund SÜNDERHAUF, die sich in ihrem Buch "**Wechselmodell - Rechtsfragen und psychologische Forschung in der Co-Elternschaft**" (Springer VS Verlag) mit diesem Thema aus wissenschaftlicher Perspektive auseinandergesetzt hat.

Wir freuen uns über Ihr Kommen und Ihre Beteiligung an einer sicherlich spannenden Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen

Carola Storm-Knirsch, Psychologische Psychotherapeutin
1. Vorsitzende

Unsere nächsten Jours Fixes werden sein am
17.04.; 15.05.; 12.06.; 18.09.; 16.10.; 20.11. & 11.12.2013

Für 2013 geplante Themen sind u. a. (die genauen Termine werden noch bekannt gegeben):

Rechtsanwalt Johannes Hildebrandt aus Schwabach, der u. a. die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Februar 2012, 1 BVR 3116/11, erstritten hat, wird referieren über das Thema „**Durchsetzung von Amtshaftungsansprüchen gegen Jugendämter**“

- „**Abend der Psychopathen**“. Es werden Eltern (im Leben stehende Berufstätige, Ingenieure, Hochschullehrer u. a.) darüber berichten, wie sie von (einem) promovierten psychologischen Sachverständigen als „psychisch krank“ und „schädlich“ für ihre Kinder diskreditiert und ihren Kindern entzogen werden
 - **Einzelvormundschaften**
 - **Beschneidung** aus religiösen Gründen und Kindeswohl
 - **Kammer** für Anwälte des Kindes
 - Modalitäten der **Anhörung von Kindern** vor Gericht
 - Kindeswohl im **Internationales Vergleich**
 - **PAS** (Parental Alienation Syndrome) – gibt es das?
 - Ich möchte **(m)einen Fall** vorstellen
- und Ihre Vorschläge, über die wir uns freuen.